

Scheuren

Post Nr.2 11/2022

Impressum

7. Jahrgang Nr. 2 / November 2022

Auflage 300 Exemplare

Erscheint 2x jährlich

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Scheuren

scheurenpost@scheuren.ch

Redaktionsteam

Amanda Schlichter (as)

Sabine Frei (sf)

Claudia Möri (cm)

Eveline Krieg (ek)

Dominic Bolz (db)

Erscheinungsdaten 2022

Juni 2022

November 2022

Redaktionsschluss

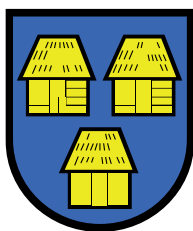
03.10.2022

Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz weg zulassen. Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt werden zurückgewiesen.

Produktion

Schnelldruck Grenchen AG

2500 Biel



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat 5

Aus der Gemeindeverwaltung

Ausgleichskasse Kanton Bern – Informationen 2022 7

Fachstelle Altersfragen – Regionale Angebote 8

Gemeindewahlen 2022 9

Hundegesetz – das gilt im Kanton Bern 11

Schüüre Abe 2022 12

Aus der Gemeinde

Seniorenausflug 2022 14

Lorenz Gafner in Frühpension 16

Trachtengruppe – musikalisches zMorge 18

Träffpoint sur place 20

DRS Carrosserie AG – Interview mit Severin Franz 23

Aus der Schule

Sommerlager in Eischoll 25

Aus der Bevölkerung

Adventsfenster 2022 27

Eine Idee von Holger Johannes Jahn 29

Olimba Mara Camp in Kenia 30

Aus der Nachbarschaft

Neueröffnung Passion Flowers in Orpund 32

Weisch no...

... Heuen früher und heute 34

Garten

Mähen mit der Sense 36

Backstube / Rezepte

Rezept heisser Apfelsaft mit Schuss 37

*Das Redaktionsteam der Scheuren Post
wünscht Ihnen und Ihren Liebsten bereits
heute besinnliche Festtage und alles Gute
für das kommende Jahr!*



*Sabine Joelige Dominic
Amanda NICOLE Clantia*

Möchten auch Sie einen Bericht in der Scheuren Post drucken lassen, so nehmen wir diesen gerne entgegen. Auch können Sie Ihre Ideen und Anregungen jederzeit einbringen.

Aus dem Gemeinderat

Baubewilligung

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat bewilligt:

Mühlheim Hans Jürg, Blumenweg 3, 2556 Scheuren; Erweiterung einer bestehenden Remise für landwirtschaftliche Geräte auf Parzelle Nr. 130, Scheuren.

Römer Jonathan und Sarah, Meisenweg 22, 2556 Scheuren; Anbau einer Sitzplatzüberdachung auf Parzelle Nr. 284, Scheuren.

Ziswiler Barbara, Grünenbrach 29, 2556 Scheuren; Ersatz Ölheizung durch eine Wärmepumpe auf Parzelle Nr. 93, Scheuren.

Änderungen zum Abfuhrkalender 2022

Grünabfahren

Aufgrund der grossen Nachfrage wird seit Juli 2022 das Grüngut in der Gemeinde Scheuren in folgendem Turnus abgeführt:

In den Monaten März bis Oktober alle drei Wochen und in den Monaten November bis Februar einmal im Monat.

Neu wird die Abfuhr nicht mehr am Donnerstag, sondern am Mittwoch durchgeführt!

In diesem Jahr findet die letzte Grünabfuhr am Mittwoch, 14. Dezember 2022 statt:

Kartonsammlung

Neu wurde in Scheuren auch eine Kartonsammlung eingeführt. Diese findet jeweils am ersten

Dienstag in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September und November statt.

Der Karton wird kostenlos abgeholt (finanziert über die Kehrichtgrundgebühr). Stellen Sie den Karton gebündelt (pro Bündel max. 25 kg) am Strassenrand bereit (wie bei der Grünabfuhr).

Strassensanierung Hauptstrasse/Dotzigenstrasse

Für diverse Sanierungsarbeiten an der Hauptstrasse/Dotzigenstrasse hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit genehmigt. Die neue Ausgabe unterliegt dem fakultativen Referendum, welches im Nidauer Anzeiger publiziert wurde.

Trottoirverbreiterung zwischen Schulhaus und Langackerweg

Für die Trottoirverbreiterung zwischen dem Schulhaus und dem Langackerweg hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit genehmigt. Die neue Ausgabe unterliegt dem fakultativen Referendum, welches im Nidauer Anzeiger publiziert wurde.

Definitive Einführung von Betreuungsgutscheinen

Für den Zeitraum vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2022 wurde das Projekt «Betreuungsgutscheine für familienergänzende Kinderbetreuung», eingeführt.

Damit alle Familien auch weiterhin Betreuungsgutscheine in Anspruch

nehmen können, hat der Gemeinderat die definitive Einführung von Betreuungsgutscheinen ohne Kontingentierung beschlossen.

Änderung der Überbauungsordnung Oberi Allmet, Sektor 3

Die öffentliche Mitwirkung in Sache Ordentliche Änderung der Planungsinstrumente, Umzonung Parzellen Nrn. 16, 30, 265 und 327 UeO «Oberi Allmet» ist am 18. Juli 2022 abgelaufen.

Gegen die vorerwähnte öffentliche Mitwirkung sind keine Einwände erhoben oder Anregungen unterbreitet worden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Geschäft zwecks Vorprüfung an das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zu überweisen.

Grünenbrach; Tempo-30-Zone und Fahrverbotssignalisation

Der Gemeinderat hat unter Vorbehalt der Zustimmung des kantonalen Tiefbauamtes beschlossen, für das Quartier Grünenbrach eine Tempo-30-Zone und Fahrbeschränkungen einzuführen. Das Gesuch ist beim Kanton hängig.

«Zeichen der Erinnerung» im Kanton Bern

Am 30. September 2016 trat das Bundesgesetz zur Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 in Kraft. Eines der wichtigsten Ziele dieses Gesetzes ist es,

vieltausendfach erlittenes Unrecht und Leid zu anerkennen. Zu diesem Zweck setzt sich der Bund dafür ein, dass die Kantone «Zeichen der Erinnerung» schaffen.

Der Kanton Bern ist der von Fälschen fürsorglicher Zwangsmassnahmen am meisten betroffene Kanton der Schweiz. Die daraus erwachsene Verantwortung gegenüber den Betroffenen und den historisch belegten Vorkommnissen sowie der über alle Parteigrenzen hinweg eindrücklich feststellbare Wille des Grossen Rates bilden die Voraussetzungen, um den bundesrätlichen Aufruf zur Schaffung eines Zeichens der Erinnerung ernst zu nehmen.

Ein zentrales Anliegen des Berner Konzepts ist das gemeinschaftliche und gleichzeitige Engagement möglichst aller Berner Gemeinden an einem ganz bestimmten Tag im Mai 2023.

Der Gemeinderat Scheuren unterstützt das Anliegen des Berner Konzepts und wird zu gegebener Zeit die Bevölkerung entsprechend informieren.



DRS CARROSSERIE AG
HAUPTSTRASSE 30
2556 SCHEUREN

Handwerk mit Leidenschaft!

- Unfallschaden
- Neulackierung
- Glasschaden
- Felgenreparatur
- Hagelschaden
- Oldtimer-Restoration
- Parkschaden
- Fahrzeugpolitur
- Lackschaden
- Motorradlackierung

Kompetent und umweltfreundliche Reparatur.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten!

☎ 032 355 37 45
✉ info@drs-carrosserie.ch
🌐 www.drs-carrosserie.ch



Ab CHF 17990.-*



* 1.0 T-GDi 2WD Pica, Abb.: 1.6 T-GDi 4WD DCT Launch Plus ab CHF 34900.-, unverbindliche Nettopreisempfehlung (in CHF, inkl. 7.7% MwSt.) - Normverbrauch gesamt (1.0 T-GDi 2WD | 1.6 T-GDi 4WD DCT): 5.2 | 6.7 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 117 | 153 g/km, CO₂-Ausstoss aus Treibstoffbereitstellung 27 | 35 g/km, Energieeffizienz-Kat. D | G. - Ø CH CO₂: 133 g/km. - ** Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, die ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument.

Garage Clero AG, Hauptstrasse 25a, 2556 Scheuren, Telefon 032 355 37 37,
garageclero.hyundai.ch

Ausgleichskasse Kanton Bern – Informationen 2022

Flexibles AHV-Rententaler ermöglicht vorzeitige Pensionierung

Ordentliches Rententaler

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rententaler ein. **2022** werden somit die **Männer des Jahrgangs 1957** rentenberechtigt. Das ordentliche Rententaler beginnt für Frauen mit 64 Jahren. **2022** werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1958** rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rententalers können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um **ein oder zwei Jahre vorziehen** (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder
- um **mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben**.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular **zum Voraus** geltend gemacht werden.

Dies zweckmässigerweise **spätestens drei** Monate vor dem Geburtstag, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug** geltend gemacht werden.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht.

Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, **gilt nicht** während des Rentenvorbezugs.

Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden **keine Kinderrenten** ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente anteilmässig gekürzt.

Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rententaler** steht, kann **mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich

der Rentenanspruch um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubzuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte

www.akbern.ch oder **www.ahv-iv.info** (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Fachstelle für Altersfragen



Die Fachstelle für Altersfragen macht auf einige regionale Angebote aufmerksam.

Beratung und Suche nach Hilfsangeboten

Benötigen Sie Beratung oder suchen Sie bestimmte Adressen, dann berät Sie die Fachstelle Altersfragen gerne. Gerade die Situation rund um Covid-19 hat gezeigt, dass diverse Hilfsangebote gefragt sind. Auch bei anderen Themen zu Gesundheit und Altersfragen sind wir gerne beratend für Sie da.

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei der Fachstelle Altersfragen, Hauptstrasse 19, 2555 Brugg, Telefon 032 372 18 28, www.fachstelle-altersfragen.ch

Demenz – Café unique

In Biel gibt es die Möglichkeit sich zum Thema Demenz auszutauschen. Auch Einzelberatungen vor Ort sind möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Frau Silvia Manser von der Alzheimer Vereinigung, Telefon 077 523 22 13.

Trauer verarbeiten

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen sind wir gefordert uns auf neue Wege einzulassen und das Vertrauen ins Leben zurückzugewinnen. In diesem Prozess kann es wichtig sein, Hilfe anzunehmen.

Die reformierte Kirchgemeinde Nidau bietet ab Herbst ein Trauercafé mit ausgebildeten Begleitpersonen an. Das Angebot ist regional.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der reformierten Kirchgemeinde Nidau, Telefon 032 332 20 90, E-Mail: silvia.liniger@ref-nidau.ch.

TCS Senioren-Fahrkurs

Der TCS bietet in Lyss regelmässig Auffrischkurse an. Bringen Sie Ihr Wissen wieder auf den aktuellsten Stand. Die Kurse umfassen einen theoretischen und einen praktischen Teil. Sie geben Ihnen Sicherheit im Verkehr.

Nähere Infos erhalten Sie direkt beim TCS, Telefon 031 356 34 56. Direkte Anmeldung übers Internet auf www.tcs.ch

Gemeindewahlen 2022

Am 7. Dezember 2022 wählt die Gemeindeversammlung für die neue Amtsperiode ab 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026 vier Mitglieder des Gemeinderates.

Bei der Gemeindeverwaltung Scheuren gingen bisher folgende Wahlvorschläge von stimmberechtigten Personen ein:



Aufranc Raphael, geb. 1984 (neu)

Meienriedweg 21, Scheuren

Herr Raphael Aufranc wohnt seit 2020 in Scheuren. Er ist verheiratet und Vater von zwei, bald schon von drei Kindern. Die Familie hat sich in Scheuren gut eingelebt und fühlt sich hier zuhause. Herr Aufranc ist an der Sachpolitik interessiert und würde die Gemeinde sehr gerne mit seinem Fachwissen aus der Baubranche, welches er als gelernter Gebäudetechniker Lüftung mit sich bringt, unterstützen. Sowohl im Beruf wie im Familienleben ist er ein Teamplayer und würde die Aufgabe als Mitglied des Gemeinderates mit grosser Motivation übernehmen.



Brawand Markus, geb. 1971 (bisher)

Meienriedweg 7, Scheuren

Ressort: Bildung

Im Gemeinderat seit 4 Jahren



Frei Sabine, geb. 1970 (bisher)

Grünweg 11, Scheuren

Ressort: Soziales und Redaktion Scheuren Post

Im Gemeinderat seit 4 Jahren



Häni Regina, geb. 1957 (bisher)

Kanalstrasse 24, Scheuren

Ressort Sicherheit/Verkehr, Kultur/Freizeit

Im Gemeinderat seit 8 Jahren

Gemäss Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Scheuren (OgR), Art. 3, Bst. b, wählt die Gemeindeversammlung die Mitglieder des Gemeinderates. Das heisst, Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten in der Ge-

meinde Scheuren Wohnsitz haben, können unter Vorbehalt deren Zustimmung, der Versammlung zur Wahl vorgeschlagen werden. Liegen mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, wird das Wahlverfahren geheim durchgeführt.

Zur Information:

Die Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin findet jeweils zwei Jahre nach den Wahlen der Mitglieder des Gemeinderates statt (OgR Art. 3, Bst. a).



Burgergemeinde

Scheuren – Meienried

Holz- verkauf

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Scheuren, gerne möchten wir Sie erinnern, dass wir auch dieses Jahr wieder Brennholz zum Verkauf anbieten. Langholz, Rundballenstere oder Stapelstere finden Sie in unserem Sortiment.

Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage www.bgscheuren-m.ch.

Gerne können Sie diese Informationen an Ihre Liebsten, Verwandten und Bekannten weitergeben. Bestellungen bitte über das Formular auf der Internetseite oder direkt bei

Andreas Mühlheim
Hauptstrasse 5, 2556 Scheuren
Tel. 079 674 55 56



MÜHLHEIM | GmbH
SCHLOSSEREI
METALLBAU

Stöckenmattstr. 60
2552 Orpund

Tel. 032 377 24 07
Fax 032 377 26 03

info@muehlheim-metallbau.ch
www.muehlheim-metallbau.ch

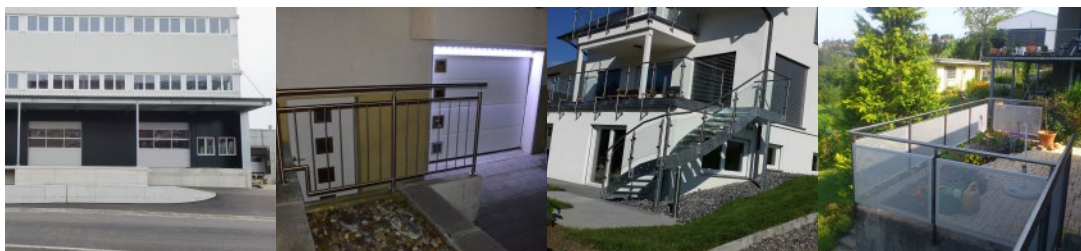
Ihr Fachmann für:

Metallbau

Tore/Türen

Treppen

Geländer



Zertifiziert nach DIN EN 1090 (EXC 2)

Hundegesetz: Das gilt im Kanton Bern

Für Hundehalterinnen und Hundehalter in der Schweiz gilt generell:

Registrierung als Hundehalterin und Hundehalter

Melden Sie sich bei Ihrer Gemeinde und teilen Sie mit, dass Sie (neu) Hundehalter/in sind. Die Gemeinde registriert Sie in der Datenbank AMICUS. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern möchten, wenden Sie sich bitte wiederum an Ihre Wohngemeinde.

Registrierung Ihres Hundes

Alle Hunde müssen fälschungssicher und eindeutig gekennzeichnet sein und in der AMICUS-Datenbank registriert werden. Dies gilt auch für Hunde, die aus dem Ausland in die Schweiz gebracht werden. Melden Sie sich dazu bei Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt.

Weitere Informationen:
www.amicus.ch

Aus dem Hundegesetz des Kantons Bern

Aufsicht und Kontrolle

Hunde dürfen im öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt sein. Hundehaltende müssen ihren Hund in jeder Situation wirksam unter Kontrolle halten.

Haftpflicht

Wer einen Hund hält, muss für sich eine Haftpflichtversicherung abschliessen. Diese deckt die Risiken der Hundehaltung mit einer Mindestdeckungssumme von drei Millionen Franken.

Leine und Maulkorb

Hunde müssen an die Leine: auf Schulanlagen, öffentlichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen sowie auf Weiden mit Nutztieren, im Naturschutzgebiet oder an von Gemeinden bezeichneten Orten. Hunde müssen einen Maulkorb tragen, wenn es angeordnet worden ist oder sie bissig sind.

Ausführen im Rudel

Mehr als drei Hunde, die älter sind als vier Monate, dürfen nicht von einer Person gleichzeitig ausgeführt werden. Ausnahmen finden Sie unter www.be.ch/hund.

Schutz von Landschaft und Umwelt

Wer einen Hund ausführt, muss den Hundekot beseitigen. Uneinsichtige können mit einer Ordnungsbusse belegt werden.

Hunde mit Aggressionsverhalten

Tierärzte, Ärzt:innen, Hundeausbildende, Polizei und Gemeinden müssen Vorfälle melden, bei denen ein Hund übermässig aggressiv erscheint oder einen Menschen oder Tiere erheblich verletzt. Kontakt für Meldungen:

www.be.ch/hundebiss

Hunderassen

Der Kanton Bern führt in seinem Hundegesetz keine Rassenliste und es gibt keine rassenspezifischen Vorschriften.

Ehrenkodex für Hundehalterinnen und Hundehalter

Sie sind die Chefin / der Chef

Sie können Ihren Hund in jeder Situation kontrollieren und zurückhalten. Nutzen Sie Hundekurs-Angebote.

Nur unter Aufsicht

Lassen Sie Kinder und Hunde nie zusammen alleine. Behalten Sie beide jederzeit im Blick.

«Er macht nichts»

Die Angst vor Hunden ist weitverbreitet. Rufen Sie Ihren Hund bei Begegnung mit Personen oder anderen Hunden zu sich. Bei Begegnungen mit angeleiteten Hunden: Den eigenen Hund ebenfalls an die Leine nehmen.

Bei einem Vorfall

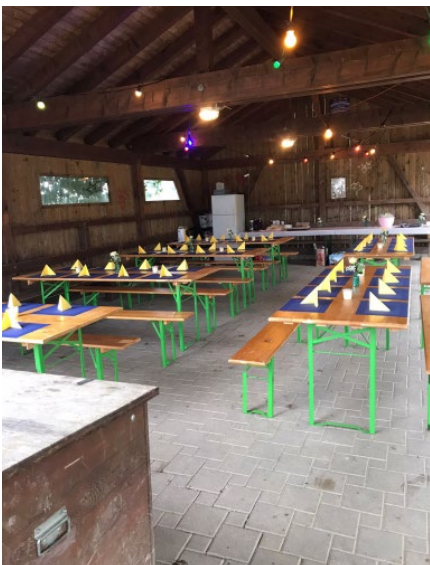
Wenn es zu einem Vorfall mit einem Hund kommt oder ein mensch von einem Hund gebissen wird: Melden Sie den Vorfall unter www.be.ch/hundebiss.



Schüüre-Abe 2022

Nachdem der «Schüüre-Abe» in den letzten zwei Jahren infolge Corona nicht durchgeführt werden konnte, fand er am 24. Juni wieder im Pavillon beim Schulhaus Scheuren statt.

Zu diesem gemütlichen Abend waren Kommissionsmitglieder, Jungsenior:innen (Jg. 1954-1956), Jungbürger:innen (Jg. 2004), Delegierte und Funktionäre sowie Zweierdelegationen der Ortsvereine herzlich eingeladen.



Bei angenehmen Temperaturen traf man sich um 19.00 Uhr zum Apéro. Es gab Räbhübel-Wein von der Familie Hauser und selbst gemachten Zopf von Eveline Krieg.

Nach dem ausgiebigen Apéro wurde dann im Pavillon ein feines Nachtessen offeriert; Eglifilet im Teig mit Brot von der Fischerei Dubler in Lüscherz und selbst gemachten Salaten, zubereitet von Eveline Krieg.

Mit einer Ansprache begrüßte uns Gemeindepräsident Andreas Minder. Anschliessend wurden die verschiedenen Vereine vorgestellt:

die IG-Handdruckspritze, der Modellflugverein Schwadernau-Scheuren und die Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren. Auch die vier anwesenden Jungbürger:innen wurden kurz vorgestellt.



Bei Speis und Trank entstanden lebhaftere Diskussionen. Nach dem Essen gab es dann noch ein feines Dessertbuffet. Der gemütliche Abend neigte sich gegen 23.00 Uhr dem Ende zu.

Danke allen für das zahlreiche Erscheinen und dir, Eveline, danken wir für deine feinen Spezialitäten.

*Bericht:
Amanda Schlüchter*

Seniorenflug 2022

**Nach zwei Jahren Pandemie ist es endlich wieder soweit:
Der Seniorenflug kann erneut stattfinden.**

Genau deshalb freuten sich alle umso mehr auf die schöne gemütliche Fahrt ins Blaue. Als Gemeinderätin durfte ich unsere «Jugend 2» begleiten.

Um 12.45 Uhr trafen wir uns alle auf dem Parkplatz der Tennishalle. Nachdem uns auch der Pfarrer gefunden hatte und alle im Car saßen, konnte es losgehen.



Unsere Fahrt führte über Solothurn-Attiswil nach Oensingen und von dort aus Richtung Mümliswil, wo wir einen schönen Blick auf die Ruine Neu-Falkenstein hatten. Neu-Falkenstein ist eine



der ehemaligen Burgen auf dem Gemeindegebiet von Balsthal im Kanton Solothurn. Sie steht auf dem östlichen Bergrücken nördlich von St. Wolfgang an der Klus. Nach etlichen Kurven weiter durch die schöne Landschaft erreichten wir unser Ziel. Im gemütlichen Restaurant Alpenblick gab es ein feines Zvieri.





Liebe Seniorinnen und Senioren, nächstes Jahr wird Isabel Burri den Seniorenausflug zum 25. Mal organisieren. Es wäre so schön, wenn wir dann ganz viele wären um den Tag mit ihr zu geniessen.

Nach dem gemütlichen Zusammensein und Plaudern ging es dann retour Richtung Scheuren. Da wir die Pause ein wenig ausgedehnt haben, fuhren wir auf dem direkten Weg zurück zur Tennishalle, wo ein feines Abendessen auf uns wartete.



Auch hier hatten wir wieder die Gelegenheit gemütlich zusammen zu sitzen, den schönen Tag Revue passieren und ihn gemütlich ausklingen zu lassen. Ich habe den Tag mit unseren Senioren und Seniorinnen sehr genossen.

Liebe Isabel, im Namen aller Teilnehmenden danke ich Dir für die super Organisation und den wunderschönen Tag.

Bericht: Sabine Frei



Lorenz Gafner in Frühpension

Lorenz Gafner stellte in unserer Gemeinde über 20 Jahre die Post zu und schaut auf eine erfüllte Karriere als Briefträger zurück. Heute pflegt der Frühpentner nebst dem Alltag noch den Friedhof Scheuren und die Hecken der Gemeinde.

Wie bist du zum Beruf Briefträger gekommen? Wie verlief deine Karriere als Briefträger?

Für den Beruf Zustellungsbeamter, wie er damals genannt wurde, musste man ein Mindestalter von 18 Jahren erfüllen. Somit habe ich mich nach der Schule zuerst für eine Lehre als Landwirt entschieden. Danach erlernte ich den Beruf Zustellungsbeamter in Bern ab dem Jahre 1979. Nach der Ausbildung arbeitete ich in einem Verteilzentrum der Post in Bern. Im Jahr 1987 konnte ich eine Stelle als Zustellungsbeamter in Dotzigen antreten, welche ich fünf Jahre lang ausübte. 1992 konnte ich dann zur Post nach Scheuren wechseln. Seit dem Jahr 2014 bis zu meiner Pensionierung Ende 2021 arbeitete ich in verschiedenen Dörfern unserer Umgebung.

Wie hat sich der Beruf Briefträger in den letzten Jahren weiterentwickelt?

Vor allem in den letzten zehn Jahren war ein starker Wandel spürbar. Der Briefträger muss durch die immer weniger werdende Post neue Dienstleistungen ausüben, wie Lebensmittel zustellen oder weitere Artikel, die in einem Abonnement erhältlich sind. Auch die Digitalisierung wird immer mehr in diesem Beruf spürbar und der Zeitdruck wird auch immer mehr angestrebt.

Was hast du an deinem Beruf besonders geschätzt?

Sicher das selbständige Arbeiten war mir wichtig. Als Briefträger

war ich bei jedem Wetter draussen, was mir besonders gefallen hat. Der Kontakt zu den Menschen hat mir immer Abwechslung gegeben. Doch durch den anfallenden Zeitdruck war es mir gegen Schluss meiner Karriere nicht immer möglich, noch einen Schwatz zu halten.

Gibt es Dinge die du heute vermisst?

Ja, sicher fehlt mir der Kontakt zu den Menschen, denen ich die Post zugestellt habe. Auch meine Teamkameraden und Teamkameradinnen sehe ich heute nicht mehr so oft wie zuvor.



Hattest du mal ein unvergessliches Erlebnis in deiner Karriere als Briefträger?

Ja das gab es wirklich mal. Als ich die Post bei einem abgelegenen Haus zustellen wollte, kam ein böser Hund auf mich zu gerannt. Ich konnte gerade noch die Post einwerfen und musste ins Auto fliehen. Doch ich konnte nicht wegfahren, weil der Hund das Auto stark anbellte. Es ist so weit gekommen, dass er mir in das Vorderrad biss und ich einen Platten hatte. Aussteigen war keine Option, also fuhr ich mit dem Platten los und floh vor dem Hund bis zum nächsten Haus.

Was geniesst du am meisten in deiner Pension?

Durch meine Frühpension habe ich mehr Zeit um Dinge im Alltag zu erledigen. Ich bin viel flexibler

geworden und kann mir meine Arbeiten besser einteilen. Heute kann ich mal spontan Velo fahren, was ich schätze.

Hast du Pläne für die Zukunft die du dir erfüllen möchtest?

Das Wichtigste ist gesund zu bleiben und die Fitness zu bewahren, um im Alltag nicht eingeschränkt zu sein. Das ist mir sehr wichtig.

Du bist ja für den Unterhalt des Friedhofs in Scheuren verantwortlich, was gehört zu deinen Hauptaufgaben?

Ich erledige alle anfallenden Unterhaltsarbeiten wie Unkraut beseitigen, Rasen mähen oder Hecken schneiden. Zudem bereite ich bei einer Beisetzung oder Erdbestattung die Gräber vor. Ich erledige auch diverse Unterhaltsarbeiten rund um die Gottstattbrücke,

was zum Eigentum der Gemeinde Scheuren gehört. Da mähe ich den Rasen, pflege die Hecken oder was sonst anfällt. All diese Arbeiten bereiten mir viel Freude und geben mir Abwechslung im Alltag. Zudem bin ich Präsident des Vereins IG-Handdruckspritze Scheuren-Schwadernau, wo ich auch ein grosses Engagement zeige.

*Bericht:
Dominic Bolz*



Welcome to **glanzmann.ch**

Urs Leuenberger
Verpackungsentwickler
Créateur d'emballage
Packaging designer

alles aus Karton
tous en carton
all made from cardboard



Glanzmann Verpackungen AG
Hubelweg 5
CH-2556 Scheuren/Biel
www.glanzmann.ch



Musikalisches Zmorge auf dem Bauernhof

Am 29. Mai 2022 lud die Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren und Umgebung zum ersten Mal zu einem musikalischen Zmorge auf dem Bauernhof der Familie Ambühl in Scheuren ein.

Bei schönen schon fast sommerlichen Temperaturen genossen die Besucher und Besucherinnen diesen Anlass nicht nur musikalisch, sondern auch kulinarisch.



Von Birchermüesli, Früchten, selbst gemachtem Brot und Zopf bis zu leckeren Fleisch- und Käseplatten bot das Buffet alles was der Magen begehrt.

Was natürlich nicht fehlen durfte war die feine selbst gemachte Röstli, die von den beiden «Kurt's» zubereitet wurde.

Zwischen Plaudern und Lachen konnte man immer wieder verschiedene musikalische Darbietungen bewundern und geniessen.





Abwechselnd sangen und jodelten der Jodlerklub Meiglöggli von Büren und der Jodlerklub Zytröseli von Studen. Ein Höhepunkt war ein gemeinsamer Auftritt der beiden Klubs.

Wenn die Sänger mal Pause brauchten, wurden die Gäste von den Cheesedays-Örgeler unterhalten.



Das Ganze wurde dann noch von einer tänzerischen Einlage der Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren und Umgebung umrahmt, die den Anlass organisiert hat.

Dieses erste musikalische Zmorge war ein grosser Erfolg und die Leute genossen den gemütlichen Tag. Die Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren und Umgebung dankt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und

ihre Unterstützung. Sie werden den Anlass auch nächstes Jahr wieder durchführen. Freuen Sie sich heute schon darauf!

*Bericht:
Sabine Frei*

Träffpoint sur place

Vom 20. - 23. September organisierte das Team der Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit Brugg und Umgebung mit seinen Helfer:innen das «Schwader now» für alle Generationen. Vom Skatepark über Spiel und Spass bis Tanzen mit der Trachtengruppe, Openair-Kino und vieles mehr fand man alles was das Herz begehrt. Das Ganze wurde natürlich kulinarisch vom Feinsten umrahmt.

Träffpoint sur place
Schwader now
 20.-23. September 2022
 beim Schulhaus Schwadernau

Jeden Tag Skatepark zur freien Nutzung!

Mittwoch 21. September
 14:00 - 15:30 SKATEPARK mit Team Loud Minority Biel/Bienne
 14:00 - 20:00 SPIEL, SPASS & diverse AKTIVITÄTEN
 15:00 - 17:00 TROTTWERKSTATT
 ab 17:00 JUGENDLOUNGE mit DJ*anes der Region
 14:00 - 18:00 KUCHEN- & TRÄFFBAR
 17:00 TANZEN mit der Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren, für Gross und Klein

Donnerstag 22. September
 ab 15:00 TROTTWERKSTATT & JUGENDLOUNGE mit DJ*anes der Region
 ab 18:00 ÄPLERMAGRONEN, GRILL & BAR
 20:00 OPENAIR-KINO "Mein Name ist Eugen" (Eintritt frei, bring deine eigene Sitzgelegenheit mit)

Freitag 23. September
 ab 16:00 JUGENDLOUNGE mit DJ*anes der Region, div. Aktivitäten & TräffBar
 17:00 - 19:00 GRAFFITI-WORKSHOP ab 5. Klasse, Anmeldung via Träffpoint.ch
 ab 18:00 PIZZA, GRILL & DESSERTBUFFET
 19:00 - 21:00 REDLIDISCO "es bewegt sich alles zur Musik was rollt!"
 21:00 OPENAIR-KINO "Enola Holmes" (Eintritt frei, bring deine eigene Sitzgelegenheit mit)

DETAILINFOS

TRÄFF POINT
 Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit Brugg und Umgebung



mente sind einzeln aufgestellt worden und wurden in den drei Tagen jedes Mal neu zusammengestellt.



Während den Vormittagen konnten alle Schüler:innen der Schule 2556 an einem Workshop des Skatepark Loud Minority Biel teilnehmen.

An diesem Nachmittag kamen vor allem auch die Kleinsten, mit verschiedenen Spielen und viel Spass, auf ihre Kosten. Es gab eine Trottiwerkstatt, die Kinder konnten sich schminken lassen und es konnte kreativ gezeichnet werden.

Es braucht so wenig um in glückliche Kinderaugen zu sehen und zufriedene Erwachsene zu finden. Genau das hat das Team der Fachstelle Kinder und Jugendarbeit (FKJB) mit ihrem OK in der 38. Woche von Mittwoch bis Frei-

tag geschafft. Mit viel Herzblut, Enthusiasmus und Organisationstalent wurde das Schwader now ins Leben gerufen.

Am Mittwoch um 14.00 Uhr ging es mit dem Skatepark los. Die Ele-





In dieser Zeit konnten es sich die Erwachsenen auf der Lounge gemütlich machen. Es war so schön dem zufriedenen Lachen der Kinder zuzuhören. Natürlich durften



die Süßigkeiten nicht fehlen und auch der Durst musste zwischendurch gelöscht werden. Dafür wurde ein Gastrowagen gebaut.



Dieser ist ein gemeinsames Projekt des Eltern- und Kulturvereins 2556 und der Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit. Daniel Marbot hat den Bau und die Konstruktion des Wagens in vielen Arbeitsstunden

übernommen und die Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit lieferte das Material dazu. Jeweils an den Mittwochnachmittagen wurde er von Jugendlichen der FKJB unterstützt. So können der Eltern- und Kulturverein und die Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit nun diesen tollen Gastrowagen für weitere Anlässe immer wieder nutzen.

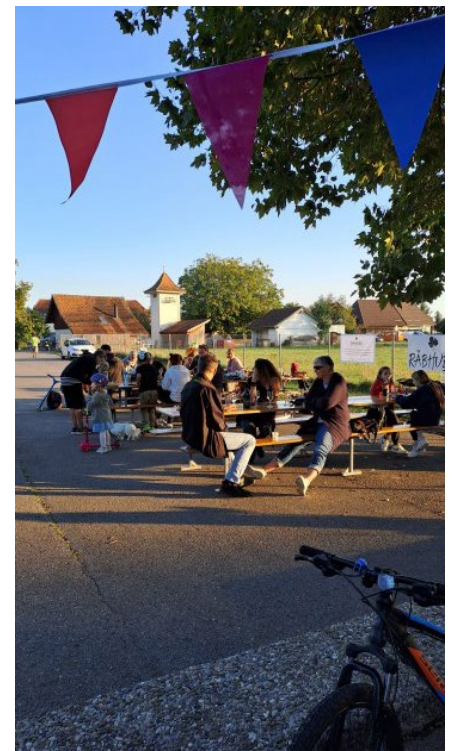


Von der Trachtengruppe Scheuren-Schwadernau gab es leckere selbstgemachte Backwaren. Das

Highlight war das Tanzen mit der Trachtengruppe: die Kinder und die Trachtengruppe hatten viel Spass miteinander, als sie ein paar Tanzschritte zusammen einstudierten.



Ab 17.00 Uhr war dann auch die Jugendlounge geöffnet und verschiedene DJ's aus den Jugendtreffs sorgten für coole Musik. So startete das Schwadernow mit grossem Erfolg. Sogar das Bieler Tagblatt erwies uns die Ehre und am Donnerstag konnten wir einen tollen Bericht über diesen Event lesen. Um 20.00 Uhr ging der erste Tag zu Ende.



Am Donnerstag ging es um 15.00 Uhr wieder los mit Attraktionen für die Kinder. Gegen 18.00 Uhr

wurden die Besucher:innen mit feinen Älplermagronen, Würste und Fleisch vom Grill verwöhnt. Natürlich durfte für die Eltern ein



feines Glas Wein vom Rähhubel oder ein selbstgebrautes Bier der Brauerei Ernst in Köniz nicht fehlen.



Um 20.00 Uhr wurde dann das Openair-Kino mit dem Film »Mein Name ist Eugen« eröffnet und man konnte es sich auf den Strohhallen gemütlich machen.



Am Freitag trafen etliche Eltern mit ihren Kindern schon am Nachmittag ein. Um 17.00 Uhr wurde ein Graffiti-Workshop angeboten. Die Kinder lernten unter der Leitung des Orpunder Graffiti-Künstlers Keom, wie man schöne Graffiti spraysen kann. Sogar der Container erstrahlte am Schluss mit einem coolen gesprayten Bild.



Auch an diesem Abend konnten sich die Besucher:innen kulinarisch verwöhnen lassen: Die Landfrauen von Schwadernau hatten feine Pizza gebacken. Selbstver-

ständiglich wurde auch heute der Grill eingefeuert und die feinen Älplermagronen angeboten. Um 21.00 Uhr startete dann der Film «les intouchables».



Es waren coole, erlebnis- und erfolgreiche drei Tage unter den besten Wetterbedingungen. Jeweils zwischen 150 bis 350 Besucher:innen erfreuten sich an diesem Erlebnisprojekt «Träffpoint sur place».

Ein grosser Dank an das Team der Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit und allen Helfer:innen und Mitorganisator:innen.

Zusatzinfo:

Mitgeholfen, diese drei Tage zu organisieren, haben:

- Fachstelle Kinder und Jugendarbeit Brügg und Umgebung
- Eltern- und Kulturverein Schwadernau 2556
- Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren
- Landfrauen Scheuren
- Sabine Frei, Gemeinde Scheuren, Resort Soziales
- Daniel Marbot, Gemeinde Schwadernau, Resort Soziales und Kultur
- Cristian Hauser mit Wein vom Rähhubel und Bier von der Brauerei Ernst

Mehr Informationen über die Jugendarbeit und Fotos dieses Anlasses finden Sie auf der Homepage: www.träffpoint.ch

DRS Carrosserie AG – Interview mit Severin Franz, Geschäftsführer

Die DRS Carrosserie gibt es in Scheuren nun schon über 20 Jahre. Bis heute ist die Firma eine zuverlässige Anlaufstelle, wenn es um Spengler- und Lackierarbeiten am Fahrzeug geht. Severin Franz ist seit Anfang 2010 teil des Teams und hat im Februar 2018 die Geschäftsführung der DRS Carrosserie AG übernommen.



Vom Mitarbeiter zum Geschäftsführer – Was hat sich seit 2018 für dich verändert?

In den bald fünf Jahren hat sich für mich insbesondere die Grösse des Teams verändert. In den rund zehn Jahren als Angestellter waren wir zu dritt in der Firma tätig. In den letzten vier Jahren hat sich das Team aufgrund der vielen Anfragen bzw. Aufträge verdoppelt. Heute besteht die Firma aus zwei Carrosseriespengler, zwei Lackierer und einem Lernenden sowie unserer Mitarbeiterin in der Administration. Noch grösser soll die Firma jedoch nicht werden, da ich das familiäre und die Nähe zum Team nicht verlieren möchte.

Ist dir die Entscheidung, die Firma zu übernehmen leicht gefallen?

Jeder selbständig Erwerbende hat eine gewisse Verantwortung zu tragen. Nicht nur gegenüber seinem Team oder der Familie, sondern auch gegenüber sich selber.

Die Übernahme wurde bereits ein paar Jahre zuvor angesprochen, doch zu diesem Zeitpunkt war der Gedanke noch zu weit weg. Je näher der Tag der Übernahme jedoch kam, umso intensiver

wurden meine Gedanken und die Gespräche mit meiner Familie. Während meiner Anstellung hatte ich immer eine Ansprechperson, konnte mich absichern, wenn ich doch mal unsicher war und hatte zudem ein geregeltes Einkommen sowie geregelte Arbeitszeiten. Das würde sich bald ändern. Doch im Grunde stand mein Entschluss schon fest. Im Jahr 2017/2018 habe ich mich dann für die Geschäftsleitung entschieden, dies auch dank meiner Familie, die mir immer den Rücken gestärkt hat. Bis heute habe ich diesen Schritt nie bereut.

Natürlich war die erste Zeit als Geschäftsführer ungewohnt, da ich nun alle Entscheidungen selber treffen musste. Ich bin nun dafür verantwortlich, dass mein Team ihren Lohn pünktlich auf dem Konto hat und dass die Aufträge reinkommen. Meine damaligen Vorgesetzten haben mir immer viele Freiheiten gelassen und mir in das ganze Geschäft einen Einblick gegeben. So konnte ich diese Erfahrungen übernehmen und weiterführen.

Was für Dienstleistungen bietet die DRS Carrosserie AG an?

Wir kümmern uns in erster Linie um allgemeine Fahrzeugschäden. Von der Reparatur bis zur Lackierung. Ob es sich hierbei um einen Unfall-, Park- oder Hagelschaden handelt oder einfach nur ein kleiner Kratzer, der ausgebessert werden muss, spielt keine Rolle.

Aber die DRS Carrosserie AG kann noch viel mehr. Denn auch Neulackierungen, Reparaturen an Felgen (wenn die Bordsteinkante mal im Weg war), Restaurationen von Oldtimer oder Motorradlackierungen bieten wir an. Wer seinem Auto neuen Glanz schenken möchte, kann bei uns auch eine Fahrzeugpolitur verlangen.

Es geht aber nicht immer nur um Fahrzeuge. Beispielsweise haben wir auch schon Küchenfronten oder Radiatoren neu lackiert. Auch die Restauration eines Schiffs durften wir ausführen.

Wie gehe ich vor, wenn ich einen Schaden am Fahrzeug vorfinde?

Am einfachsten ist es, wenn das Fahrzeug bei uns kurz vorgestellt wird, damit wir den Schaden begutachten und dokumentieren können. Wir machen ein paar Bilder vom Schaden und übernehmen für den Kunden die Kontaktaufnahme mit der Versicherung. Uns ist es wichtig, den Kunden zu entlasten. Der Kunde muss grundsätzlich nur den Schaden der Versi-

cherungsgesellschaft melden. Alles andere übernehmen wir.

Was wünschst du dir und deinem Team für die Zukunft?

Ich wünsche mir insbesondere, dass mein Team bestehend bleibt und wir weiterhin ein familiäres Klima erhalten können.

Wir möchten aber auch mit der Zeit mitgehen und haben bereits vor einiger Zeit, in Bezug auf die Ökologie und den Klimaschutz, auf wasserbasierte Lacke umgestellt. Auch denken wir so gut es geht sparsam und versuchen in erster Linie zu Reparieren anstelle zu Ersetzen. So können wir die Lieferkette etwas entlasten und die Um-

welt schonen, was uns als Team ein gutes Gefühl gibt. Wir sind stolz, dass wir bereits das Zertifikat für einen grünen Betrieb erhalten haben.

Gibt es sonst noch etwas, was man über die DRS Carrosserie AG wissen sollte?

Wir lieben unser Handwerk und führen dieses mit Leidenschaft aus. Die Zufriedenheit am Kunden liegt uns sehr am Herzen, weshalb wir auch auf ein stabiles Preis-Leistungs-Verhältnis achten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich mit einem grossen MERCI bei meinem Team und

meiner Familie bedanken. Ohne die Unterstützung und den Rückhalt dieser Menschen wäre die DRS Carrosserie AG nicht da, wo sie heute steht.

Lieber Severin, vielen Dank, dass du dir die Zeit für das Interview genommen hast. Das Redaktionsteam wünscht dir und deinem Team für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

*Bericht:
Nicole Zbinden*

Haben auch Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug oder möchten Sie etwas professionell lackieren lassen, dann zögern Sie nicht, die DRS Carrosserie AG in Scheuren zu kontaktieren.

Kontakt:

DRS Carrosserie AG
Hauptstrasse 30
2556 Scheuren
Telefon: 032 355 37 45
E-Mail: info@drs-carrosserie.ch



Bei Ambühl's auf dem Bauernhof
Feiern Sie Ihr Fest bei uns im Drösch-Tenn!
Hochzeit, Geburtstag, Konfirmation, Taufe ...
**Verkauf ab Hof: Natura Beef
Wurst + Trockenfleisch**

Ruth, Kurt u. Marco Ambühl
Meienriedweg 14
2556 Scheuren

032 355 21 34



MA
Marco
Ambühl
Partyzelt-Vermietung

Meienriedweg 14
2556 Scheuren
Telefon 032 355 21 34
Natal 076 455 17 46
ambuehlmarco3350@gmail.com

Sommerlager Eischoll



Wir mussten um 9.10 Uhr beim Bahnhof Lyss sein, da war die Besammlung. Dann sind wir um 9.37 Uhr mit dem Zug nach Bern, von Bern nach Visp und von Visp nach Raron gefahren. Von Raron sind wir mit der Seilbahn nach Eischoll gefahren. Wir sind zum Schulhaus Eischoll gegangen und

haben da unser Picknick gegessen. Danach mussten wir in Gruppen das Dorf erkunden und Rätsel lösen. Danach sind wir zum Bärghus gelaufen. Da durften wir endlich unser Gepäck ausräumen. Dann gab es auch schon Abendessen. Es gab Bratkartoffeln mit Cocktail Sauce, Knoblauch- und

Kräutersauce und Salat. Zum Dessert gab es Fruchtsalat mit Glace und dann war auch schon Abendruhe.

Bericht: Svea Zaugg



Am Dienstag haben wir ein Detektivtrail gemacht. Wir sind durch das Dorf Raron gelaufen und zu einer Kirche gewandert. Ein paar Gruppen haben eine Kerze angezündet. Wir sind ein steilen Hügel hochgelaufen, das war anstrengend. Danach sind wir wieder runtergelaufen und haben eine Pause

gemacht. Anschliessend ging es weiter: wir kamen zur einer alter Ruine. Sie sah nicht mehr so gut aus und wir mussten in eine Höhle runtergehen. Dann kamen wir zu einem See, da konnte man leider nicht baden. Danach sind wir mit dem Bus nach Hause gefahren. Im Lagerhaus angekommen, sind viele

unter die Dusche gegangen, danach gab es Abendessen. Es gab geschnetztes Poulet, Reis und Gemüse. Danach haben wir noch alle ein Geschenk bekommen, dann mussten die Viertklässler ins Bett.

Bericht: Illenia Wüttrich



Am Mittwoch 29.06.2022 waren wir im Brigerbad. An diesem Tag hatte Nea Brawand Geburtstag. Sie wurde 11 Jahre alt. Im Brigerbad hat es die längste Rutsche Europas. Es hatte ein paar warme Becken. Es war dort mega cool. Am Mittag waren wir in einem Restaurant dort hatten wir zuerst Salat und dann

Spaghetti, das war sehr lecker. Danach mussten wir eine halbe Stunde warten bis wir wieder ins Wasser gehen durften. Im Brigerbad gab es zwei Felsen zum Runterspringen: der eine war 1 Meter hoch und der andere 3 Meter. Es gab noch ein Parcours auf dem Wasser. Darauf konnte man gegeneinander ein

Wettrennen machen. Das Brigerbad war sehr cool. Um 17:00 gingen wir mit dem Bus und dem Zug nach Hause. Am Abend haben wir draußen eine Grillparty gemacht.

Bericht: Nea Brawand



Am Donnerstagmorgen nach dem Aufstehen gingen wir frühstücken. Nach dem Morgenessen gingen wir Wandern. Als wir oben angekommen sind, fuhren wir mit Trottinetts den Berg runter. Unten angekommen, gaben wir die Trottinetts ab, liefen zu einem kalten See und badeten darin. Danach liefen wir über eine Hängebrücke ins Haus zurück.

Nach dem Abendessen war Disco. Gleichzeitig gab es draussen beim Feuer Schokobananen. Als alle Kinder im Bett waren, schlug ein Blitz in unsere Stromleitung ein und wir hatten keinen Strom mehr. Dann kam etwa um zwölf Uhr ein Techniker.

Am Freitag gab es Frühstück, danach putzen wir und räumten unsere Zimmer auf. Danach gingen

wir auf den ersten Zug. Die Fahrt dauerte ca. 5 min. Die nächste Reise dauerte 1 stunde. Dann war noch der letzte Zug, den verpassten wir. Zum Glück gab es noch einen anderen Zug kurz danach. Dann kamen wir alle mit 10min Verspätung an.

Bericht: Raoul Schneider

Adventsfenster Scheuren

01.-24. Dezember 2022

* Wir bedanken uns für eure Anmeldungen. Bei den Tagen wo ein Fenster stattfindet, steht jeweils ob es ein offenes oder geschlossenes ist.

* Bitte hängen Sie das Datum (Zahl) gut sichtbar an das beleuchtete Fenster.

* Der Kanton Bern hat erste Strom und Energiemaßnahmen für öffentliche Gebäude beschlossen. Noch wissen wir nicht, welche Vorgaben uns diesen Winter erwarten. Wie lässt sich das nun mit den Adventsfenstern in unserem Dorf vereinbaren? Mit ein bisschen Kreativität finden wir bestimmt eine Lösung Strom zu sparen, und dennoch eine weihnachtliche Stimmung im Dorf zu verbreiten. Wie wäre es mit Kerzen als Beleuchtung, Glühwein auf dem Feuer, Leucht Lampen so las... Bestimmt finden wir allerlei Lösungen. Wir freuen uns auf die Adventsfenster 2022.

Donnerstag offenes 18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰ 1.12 Familie Föhli Bodenacherweg 19	Dienstag geschlossenes ohne Beleuchtung 13.12 Schule Scheuren Am Tag zum bestaunen
Freitag offenes 18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰ 2.12 Familie Hänzli Hauptstrasse 23	Mittwoch geschlossenes 14.12 Familie Bunjaku Kanalstrasse 14
Samstag offenes 18-22 ⁰⁰ 3.12 Edith Mülheim, Ruedi, Pami u. Andi Hauptstrasse 35	Donnerstag geschlossenes 15.12 Ursula Bolz Meisenweg 1
Sonntag offenes 18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰ 4.12 Familie Lussi Bodenacherweg 15 b	Freitag offenes 18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰ 16.12 Familie Schlüchter Dotzigenstrasse 5
Montag offenes 18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰ 5.12 Familie Kehli Meienriedweg 61	Samstag offenes 18 ⁰⁰ -openend 17.12 Familie Tutsch Obere Allmet 11
Dienstag offenes 18 ⁰⁰ -21 ⁰⁰ 6.12 Familie Mülheim Blumenweg 3	Sonntag offenes 18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰ 18.12 Familie Bolz Hauptstrasse 53
Mittwoch offenes 18 ⁰⁰ -bis openend 7.12 Barbara u. Cristian Hauser Grünweg 15	Montag 19.12
Donnerstag geschlossenes 8.12 Familie Zbinden / Cerny Langackerweg 3	Dienstag offenes 18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰ 20.12 Familie Dönges Hauptstrasse 26
Freitag offenes 18 ⁰⁰ -21 ⁰⁰ 9.12 Familie Poffet Grünweg 6	Mittwoch offenes 18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰ 21.12 Familie Weyereth Meienriedweg 23
Samstag offenes 18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰ 10.12 Sabine Frei Grünweg 11	Donnerstag 22.12
Sonntag offenes 17 ³⁰ -openend 11.12 u. fern Röhkubel Ellen u. Kulturverein 2556 mit Cristian Hauser	Freitag geschlossenes 23.12 Familie Kurzo Obere Allmet 10
Montag offenes 18 ⁰⁰ -20 ³⁰ 12.12 Familie Krieg Gartenweg 2	Samstag geschlossenes 24.12 Familie Krieg Gartenweg 2



Professionelle Pflege für alle mit Engagement und Herzblut

Gut betreut im eigenen Zuhause an 365 Tagen, rund um die Uhr. Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Unterstützung bei der Pflege oder im Haushalt? Wir bieten umfassende Hilfe und Pflege zu Hause an für alle Menschen unseres Einzugsgebiets – ohne Ausnahme. Damit fördern und erhalten wir die Selbständigkeit und ermöglichen ein Leben in der gewohnten Umgebung.

Stützpunkt Safnern

Gasse 6, 2553 Safnern
Tel 032 332 97 97
safnern@spitexaarebielersee.ch

Der Stützpunkt Safnern betreut die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Meinisberg, Orpund, Safnern und Scheuren.



Überall für alle

SPITEX
AareBielersee

Zürcher

Haustechnik

Heizung / Sanitär / Reparaturen

Wartung / Service / Boilerentkalkungen

Zürcher Haustechnik GmbH

Tel. 032 355 10 11

Hauptstrasse 212, 2552 Orpund

info@zuercherhaustechnik.ch

www.zuercherhaustechnik.ch

Eine Idee

Mein Name ist Holger Johannes Jahn und ich wohne mit meiner Frau Lora und meinen beiden Söhnen William und Gawain seit dem Januar des Jahres 2018 in Scheuren, im Grünenbrach 6.

Seit längerer Zeit beschäftigt uns eine Idee, welche sich darum dreht, eine Art Begegnungs- und Literaturkreis zu bilden. Wir beschäftigen uns mit den anthroposophischen Werken Rudolf Steiners, mit Klassikern bis hin zu den Kriminalromanen Arne Dahls. Zudem ist für mich seit fünfunddreissig und mehr Jahren das Thema Gesellschaftsgestaltung aktuell: Ich wurde in der ehemaligen DDR geboren und bis heute scheint die Auseinandersetzung nach dem «Wohin und Wie» der Gesellschaft nicht an Brisanz verloren zu haben. Da bietet eben vielleicht gerade auch die Anthroposophie doch tiefere Einblicke für ein mögliches Verständnis.

Sich zu treffen, sich zu begegnen und zu interessieren, zu plaudern – das steht prinzipiell im Zentrum der Idee. Es geht nicht um einen Stress- Club, welcher etwas will. Es ist eine Idee, deren Ausgestaltung letztlich von jenen vorgenommen wird, welche Lust und Lebensfreude hierzu haben.

Wir freuen uns auf Begegnungen, Nachfragen und der Ausgestaltung einer Idee – ruft doch an, kommt vorbei oder schreibt, 079 380 91 19 oder holger.jahn@bluewin.ch

*Herzlichst,
Holger Johannes Jahn*

Sie haben auch eine Idee wie Holger Johannes Jahn? Dann melden Sie sich ungeniert beim Team der Scheurenpost. Gerne publizieren wir auch Ihren Vorschlag und Input.
redaktion@scheurenpost.ch

Ich empfehle mich für:

- Wurzelstockfräsen
- Häckseldienst
- Cheminéeholz



Yannick Gafner

2553 Safnern

☎ 079/760 51 46, @ yannick.gafner@bluewin.ch

**Hier könnte IHR
Inserat stehen**

Bericht über das Olimba Mara Camp in Kenia

Barbara Lovens, pensionierte Sekundarlehrerin und wohnhaft in Scheuren und ihre Tochter Julie Lovens, ausgebildete Fotografin, erzählen von ihrem Projekt im Olimba Mara Camp in Kenia.

Mitte September besuchte mich Barbara Lovens, um mir von ihrem Projekt des Olimba Mara Camp zu berichten. Was bedeutet Olimba? Olimba ist ein afrikanisches Wort und heisst übersetzt Stärke und Mut.

Das Camp befindet sich im Herzen der weltberühmten Maasai Mara, genau gesagt in Kenia. Die Hauptstadt ist Nairobi. Kenia ist ein Staat in Ostafrika und liegt beiderseits des Äquators. Im Norden grenzt Kenia an den Sudan und Äthiopien, im Osten an Somalia, im Westen an Uganda, im Süden an Tansania und im Südosten an den indischen Ozean. Die Tage in Kenia sind immer etwa gleich lang und um zirka 18.00 Uhr wird es dunkel. Die beste Zeit für eine Reise nach Kenia ist von Mitte Dezember bis Mitte April und von Juni bis Oktober. Die stärksten Niederschläge gibt es von Mitte Mai bis Juni, etwas schwächere Niederschläge fallen von Oktober bis November.

Wie seid ihr auf Afrika gekommen oder genau gesagt Kenia?

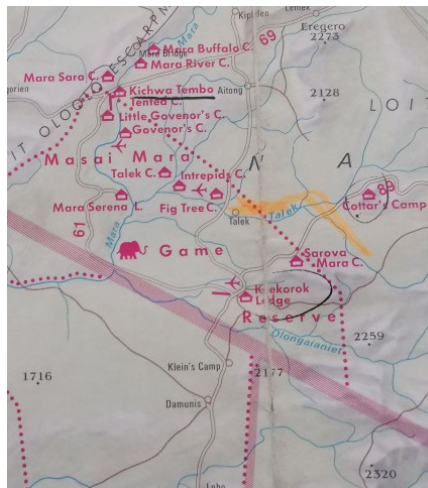
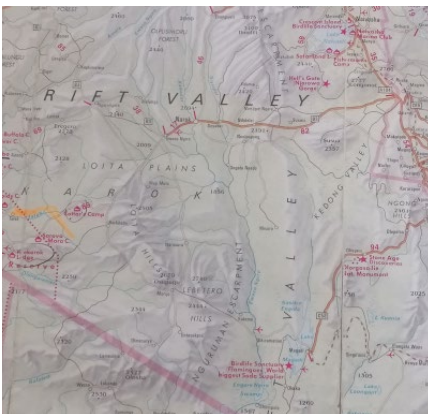
Mein Onkel war Anfang der siebziger Jahre zur See gefahren für eine Schweizer Schiffahrtsgesellschaft, die mit Kleinbussen des African Safari Club nach Mombasa unterwegs war. Dort traf mein Onkel einen Einheimischen, der für den African Safari Club die Kleinbusse im Hafen ausladen musste. Nachdem alles abgeladen war, bot er meinem Onkel an, für ihn zu arbeiten. Mein Onkel nahm das Angebot an und arbeitete künftig als Mechaniker für den ASC (African Safari Club). Fortan besuchten meine Eltern das Land regelmässig. Mein Vater war mit 89 Jahren das letzte Mal auf Safari.

Im Jahr 2009 bereisten dann auch Julie und ich das erste Mal Kenia mit meinen Eltern. Uns hat das Land so fasziniert, dass wir von da an regelmässig unsere Ferien in Kenia verbrachten. 2011 kreuzten

sich die Wege mit Amos Kipeen, Maasai und Mitbesitzer unseres Olimba Mara Camps. Er war damals unser Guide für die Safari Tour. Zusammen mit Männern eines Massai-Dorfes hatte Amos ein Safari Camp aufgebaut. Wir waren quasi die ersten Touristen dort und dies war der Beginn einer bis heute bestehenden Freundschaft. Und so kam das Ganze ins Rollen. Im Februar 2020 wurde die Vision gemeinsam ein Safari Camp zu bauen konkret. Am 3. März 2021



begann der Bau am Talek Fluss. Vom 6. März bis 5. April 2021 war Julie vor Ort, um mit Amos in Nairobi die Zelte zu besichti-



gen, währenddessen die Massai vor Ort die Plattformen aufbauten. Die Zelte wurden geliefert, getestet und danach aufgestellt. Gleichzeitig begannen wir mit den Pflanzen von 500 einheimischen Baumarten. Es folgte eine längere Planungszeit, während der wir zu Hause von A bis Z auflisteten, was alles für das Camp eingekauft werden musste. In einer zweiten Phase wählten Julie und Amos in Nairobi Möbel und die ganze Inneneinrichtung aus, welche anschliessend ins Camp geliefert wurde.



Unser kleines, gemütliches Bushcamp ist mit fünf Gästezelten eingerichtet und liegt leicht erhöht am Ufer des Talek Flusses in einer atemberaubenden Landschaft, geprägt von einem über 100 Jahre alten Feigenbaum. Das Camp ist nicht eingezäunt, so dass sich alle Wildtiere wie Elefanten, Löwen, Hyänen und Hippos frei bewegen können. In der Nähe befindet sich eine Salzquelle, die regelmä-



sig von Gazellen, Giraffen, Zebras usw. besucht wird.

Bei uns geht es nicht um Luxus, sondern um Natur und Familie. Und auch ganz wichtig: Unsere Strom- und Warmwasseraufbereitung funktioniert mittels neuester Solartechnologie.



Was genau bieten wir an:

- Klassische Pirschfahrten (zwei Mal am Tag oder ganztägig) im Nationalpark.
- Von Juli bis Oktober: Beobachtung der Gnu-Migration
- Bush Breakfast, Sundowner und Bushdinner
- Safaris zu Fuss
- Fotosafaris und Workshop
- Ballonsafaris



Ich danke dir, Barbara, für den Einblick in euer Camp. Es war ein sehr interessanter Morgen und bei dir, Julie, bedanke ich mich für die wunderschönen Fotos. Ich wünsche euch viel Erfolg mit dem Camp und wir kommen Euch auf jeden Fall besuchen!

*Bericht:
Amanda Schlüchter*

Für weitere Fragen kontaktieren Sie gerne Julie Lovens:
julie@olimbamaracamp.com
<https://olimbamaracamp.com>

Passion Flowers – neues Blumengeschäft in Orpund

Marina Barteczko führt seit vier Jahren das Passion Flowers an der Solothurnstrasse 46 in Lengnau. Anfang August eröffnete sie mit dem Passion Flowers an der Hauptstrasse 129a in Orpund ein zweites Geschäft.



Auf Wunsch werden für Hochzeiten, Trauerfeiern, Firmenanlässen und vieles mehr Schnittblumen, Gestecke, gebundene Sträuße angefertigt und zusammengestellt.

Schon während ihrer Ausbildung zur Floristin EFZ war für Marina Barteczko klar, dass sie eines Tages ein eigenes Blumengeschäft führen möchte.



Standort fest. Nach ein paar Anpassungen im Innenraum, wurde das neue Passion Flowers Ladenlokal in Orpund am 6. August 2022 eröffnet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher liessen sich am Eröffnungstag von den floralen Kunstwerken begeistern.

Das Ladenlokal hat eine überschaubare Grösse und bietet dennoch ausreichend Platz für viele floristische Arbeiten.



Nach erfolgreichem Berufsabschluss eröffnete sie ihren eigenen Blumenladen in Lengnau. Dieses Jahr, als sie das leere Ladenlokal in Orpund sah, wo über Jahre ein Kiosk betrieben wurde, stand ihr Entschluss für einen zweiten





Die Region Orpund wird gerne auch mit den zahlreichen Angeboten aus dem Webshop beliefert oder Sie geben Ihren Wunsch direkt telefonisch durch.

In Orpund sind neben der Inhaberin zwei Angestellte beschäftigt. In Lengnau arbeiten Marina Barteczko und eine Lehrtochter im 2. Lehrjahr.

Die Nachwuchsförderung ist der Unternehmerin wichtig, weshalb sie im Sommer 2023 wiederum eine Lehrstelle in Lengnau anbietet.

Das Passion Flowers ist ein Geschäft mit Herz und Seele. Marina Barteczko ist Floristin aus Leidenschaft und stets bemüht die Wünsche der Kundschaft umzusetzen. Ihr Motto ist «Inspiriert von der Passionsblume gehen wir mit viel Leidenschaft (Passion) ans Werk»

Das Team von Passion Flowers freut sich auf Ihren Besuch!

*Bericht:
Eveline Krieg*

www.passion-flowers.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
08:00 – 12:00 Uhr und
13:30 – 18:30 Uhr

Samstag
08:00 – 16:30 Uhr

Telefon:

Orpund: 032 558 20 60
Lengnau: 032 501 10 60

Farben

...unsere Leidenschaft

- Farbberatungen
- Maler- und Gipserarbeiten
- Renovationen / Sanierungen
- Ausbesserungsarbeiten

**Malermeister
Holger Müller**

Hauptstrasse 16
2556 Scheuren

Müller Maltec GmbH

079 346 44 97

www.ebg-maltec.ch



Heuen früher und heute

In früheren Zeiten war es auch in unserer Gemeinde gang und gäbe dass viel mehr Menschen in der Landwirtschaft mit Handarbeit beschäftigt waren, zum Beispiel mit Heuen.

Bis noch vor 60 Jahren war die Dürrfuttergewinnung in der Landwirtschaft eine grosse Herausforderung. Damals war man auf die Familienmitglieder angewiesen, weil praktisch alles in Handarbeit erledigt wurde.

Das Gras musste mit einer Sense von Hand gemäht werden. Das war echte Knochenarbeit. Zur Anweilung musste das Gras mehrmals von Hand gewendet werden und wenn es danach genügend trocken und dürr war, wurde es mit Hilfe jeder Arbeitskraft, die auf einem Landwirtschaftsbetrieb vorhanden war, zusammengereicht. Meist wurde noch mit Pferd und Wagen das Heu aufgeladen und ins Bauernhaus transportiert und wieder von Hand abgeladen und auf der Heu-

bühne abgelegt, um Futtermittel für den Winter zu gewinnen.

Vor rund 60 Jahren funktionierte doch im Vergleich zu früher um

den 2. Weltkrieg vieles einfacher. Später in den 60er Jahren kamen Motormäher und Mähbalken auf, zwei Systeme, die das Grasmähen sehr erleichterten. Auch um das



Dürrfutter zu wenden wurden die sogenannten Kreiselheuer als Anbaugerät für den Traktor entwickelt und um das Heu zusammenzurechen wurde der Kreiselchwader erfunden. Eine grosse Arbeitserleichterung war auch der Ladewagen. Er nimmt das Heu durch den Antrieb des Traktors vom Boden auf und kann auch wieder durch einen Rollboden abgeladen werden. Auch das Ablegen auf der Heubühne wurde durch den Heukran und das Heugebläse ersetzt und stark vereinfacht.

Bis heute wurde alles noch einmal viel weiterentwickelt. Das Mähen von Gras wird durch Mähwerke, die eine Breite von drei bis vier Metern aufweisen, ersetzt und wird dadurch noch effizienter. Auch beim Heuwenden erreicht man durch breitere Maschinen immer eine höhere Flächenleistung. Auch das Schwaden und Einbringen von Heu wurde durch die Mechanisierung im Laufe der Zeit vereinfacht.



Mähen mit der Sense – gar kein alter Zopf!

Seit der Eisenzeit (ab ca. 750 v. Chr.) werden Wiesen und Felder mit der Sense gemäht. Das Werkzeug erlebt aktuell eine Renaissance. Denn damit lassen sich Naturwiesen im eigenen Garten problemlos von Hand mähen. Eine sehr entspannende Tätigkeit!

Durch das Mähen der Wiese wird die Selbstaussaat der Pflanzen unterstützt. Die Wildblumenwiese zuhause lässt sich ohne grossen Kraftaufwand und naturschonend mit der Sense mähen. Solche Wiesen machen nicht besonders viel Arbeit und müssen höchstens zwei Mal im Jahr gemäht werden - einmal im Sommer (erst wenn die Blumen verblüht sind!) und einmal im Herbst.

Locker bleiben!

Beim Mähen führt man die Sense in einem halbkreisförmigen Bogen vor sich über den Boden. Dabei hebt man das Blatt nicht vom Boden ab. Die Drehbewegung wird aus dem Rumpf und den Armen erzeugt. Der Schwung kommt locker aus der Hüfte. Gemäht wird also nicht mit Kraft, sondern mit Schwung. Zudem ist ein regelmässiger, nicht zu schneller Rhythmus zielführend – da wird das Mähen meditativ.



Die Sense muss für die Körpergrösse passen

Die Sense besteht aus dem Worb und dem Senseblatt. In der Schweiz gibt es etwa 30 verschiedene Worb-Arten. Diese sind gerade, einfach oder mehrseitig gekrümmt. Am Ende des Worbs befindet sich das Gürbi. In der Mitte findet man das Häuchli. Beide sind je ganz unterschiedlich geformt. Auch das Senseblatt variiert in Länge und Breite und ist meist zwischen 60 und 80 cm lang.



Die grosse Vielfalt macht es möglich, dass jede und jeder die richtige Sense finden kann, passend auf die eigene Körpergrösse, die Mähfläche und das Schnittgut. Meine Sense hat Hansjörg von Känel von der Sensen-Werkstatt Gunzwil hergestellt. Als eher kleine Linkshänderin verfüge ich nun über eine massgeschneiderte Sense.

Wer dengelt, mäht lange leicht und mit Freude

Mit jedem Grasschnitt verliert das Senseblatt etwas von seinem scharfen Schliff. Mit dem Wetzstein kann während des Mähens immer mal wieder leicht nachgeschliffen werden. Doch irgendwann reicht das nicht mehr. Dann muss gedengelt werden. Durch das gezielte Hämmern der Schnittkante auf dem Dangelstock glättet und

schärft man diese wieder. Mit einer gut gedengelten Sense kann man 40 – 50 Streiche mähen, bevor man das Blatt zum ersten Mal wetzen muss.



Bericht: Claudia Möri

Informationen zum biodivers mähen:
https://missionb.ch/de/biodivers_mae-hen

Hansjörg von Känel ist diesen Sommer unverhofft verstorben und kann sein umfangreiches Fachwissen leider nicht mehr weitergeben. Diese Aufgabe übernehmen nun andere Personen und Vereine.

Im Internet findet man zahlreiche Berichte über den passionierten Mäher, z.B. <https://www.schweizerbauer.ch/landtechnik/firmen-personein-handwerk-vor-dem-aussterben-2/> oder <https://www.zentralplus.ch/gesellschaft/zu-besuch-beim-gunzwiler-sensenmann-1905391/>

Heisser Apfelsaft mit Schuss für die kalte Jahreszeit

Letzten Dezember haben wir anlässlich des Adventsfensters bei uns zuhause einen heissen Apfelsaft mit Grappa und Ingwer serviert. Wir lassen jeweils unseren eigenen Grappa brennen. Dafür wandern unsere Trauben zu den Trauben meines Schwiegervaters ins Fass. Da das Getränk bei den Gästen so gut ankam, teile ich gerne das Rezept mit Ihnen. Auf eine schöne Winterzeit!

Einkaufsliste für 5 Gläser à 2dl:

- 1 Liter naturtrüber Apfelsaft
- 4–5 Esslöffel Honig
- 30cl Grappa (40 vol. %)
- 30cl Zitronen- oder Limettensaft
- Daumengrosses Stück frischen Ingwer (geschält und geviertelt)
- Fakultativ: 1 Zimtstange

Zubereitung

- In einer Pfanne den Apfelsaft mit dem Zitronen- oder Limettensaft, dem Ingwer, Honig und evtl. der Zimtstange gut erhitzen, aber nicht aufkochen
- Dann den Grappa hinzufügen und sofort in einen Thermoskrug oder in Tassen abfüllen und geniessen.

*Bericht:
Claudia Möri*



Tipps:

Den heissen Apfelsaft können Sie natürlich auch ohne Grappa servieren – dann einfach alle anderen Zutaten wie im Rezept beschrieben mischen.

Kalte Variante: 5cl Grappa mit 5cl gekühltem naturtrübem Apfelsaft mischen und mit Eiswürfeln in einem hohen Glas servieren. Fertig ist der Longdrink für Silvester.

Wenn Sie naturtrüben Apfelsaft von Hochstamm-bäumen kaufen, tun Sie etwas Gutes für Natur und Tierwelt: Sie fördern nämlich naturnahen Lebensraum. Grünspecht, Gartenrotschwanz oder Steinkauz finden in den Bäumen Brutstätten und Nahrung. Zudem finden in den Baumhöhlen Siebenschläfer, Fledermäuse, Wildbienen und verschiedene Käfer ein Zuhause.

Scheuren Post – Das Dorfmagazin

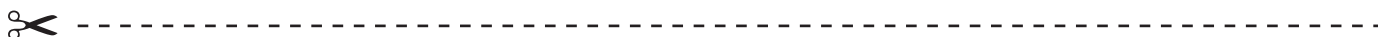
Anmeldetalon für Inserate

Zweimal jährlich erscheint die Scheuren Post und wird allen Haushaltungen in Scheuren gratis zugestellt.

In jeder Ausgabe haben Sie die Möglichkeit, Ihre Werbung zu einem günstigen Preis zu inserieren und Ihre Angebote und Dienstleistungen in einem idealen Werbeumfeld zu platzieren, um so Ihr Zielpublikum in Scheuren zu erreichen.

Unser Angebot

Grösse Inserat	schwarz - weiss oder farbig	
	pro Ausgabe (in CHF)	im Jahr (in CHF)
1/8 Seite	30.00	60.00
1/4 Seite	50.00	100.00
1/2 Seite	90.00	180.00



Ja, ich möchte in der Scheuren Post ein Inserat in der Grösse 1/8 1/4 1/2
in nachfolgenden Ausgaben drucken lassen:

Ausgabe Frühling und/oder Ausgabe Herbst

Bitte senden Sie das gewünschte Inserat elektronisch an: scheurenpost@scheuren.ch
(insbesondere neue Inserate oder bei Änderungen)

Ort / Datum

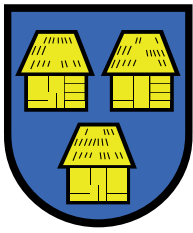
Stempel / Unterschrift

Für Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Redaktion Scheuren Post
scheurenpost@scheuren.ch

Gemeindeverwaltung Scheuren
Hauptstrasse 56
2556 Scheuren



EINWOHNERGEMEINDE SCHEUREN

Hauptstrasse 56, 2556 Scheuren

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 16.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Internet www.gemeinde-scheuren.ch

GEMEINDESCHREIBEREI 032 355 16 56

E-Mail verwaltung@scheuren.ch

FINANZVERWALTUNG UND 032 355 15 23

AHV-ZWEIGSTELLE

E-Mail finanz@scheuren.ch

BAUVERWALTUNG 032 356 03 19

Bauverwalter Orpund, Christian Lutz

Gottstattstrasse 12, 2552 Orpund

E-Mail clutz@orpund.ch

REGIONALER SOZIALDIENST 032 356 03 14

Meinisberg, Orpund, Safnern, Scheuren

Gottstattstrasse 12, 2552 Orpund

E-Mail reg.sozialdienst@orpund.ch

FACHSTELLE FÜR 032 372 18 28

ALTERSFRAGEN

Hauptstrasse 19, 2555 Brügg

Internet www.fachstelle-altersfragen.ch

FACHSTELLE FÜR KINDER- 032 373 57 31

UND JUDENDARBEIT BRÜGG

UND UMGEBUNG

Hauptstrasse 19, 2555 Brügg

Internet www.traeffpoint.ch

KINDERTAGESSTÄTTE 032 372 20 28

TAGESELTERNVEREIN

NESTWÄRME STUDEN

Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr

Internet www.tageselternverein-studen.ch

SCHULE2556

SCHEUREN/SCHWADERNAU

Internet www.schule2556.jimdo.com

Schulhaus Scheuren 032 355 16 55

Hauptstrasse 56, 2556 Scheuren

Schulhaus Schwadernau 032 373 12 47

Schulstrasse 17, 2556 Schwadernau

Kindergarten 032 372 76 52

OBERSTUFENZENTRUM 032 355 21 51

ORPUND

Mittelstrasse 32, 2552 Orpund

Internet www.osz-orpund.ch

BETREIBUNGSAMT SEELAND, 031 635 95 00

DIENSTSTELLE BIEL

Kontrollstrasse 20, 2502 Biel

GRUNDBUCHAMT SEELAND 031 635 25 50

Schloss, Hauptstrasse 6, 2560 Nidau

PASS- UND 031 635 40 00

IDENTITÄTSKARTENDIENST

Kontrollstrasse 20, 2502 Biel

Internet www.schweizerpass.ch

SPITEX 032 332 97 97

Ipsachstrasse 10, 2560 Nidau

Internet www.spitexaarebielersee.ch

ZIVILSCHUTZ 032 333 78 78

NIDAU PLUS

Dorfstrasse 8, 2563 Ipsach

ZIVILSTANDSKREIS SEELAND 031 635 43 70

Seevorstadt 105, 2502 Biel

NOTRUF

Sanität / Rettungsdienst 144

Polizei 117

Feueralarm inkl. Öl-, Chemie- und
Giftunfälle, Vergiftungsnotfälle 118

Toxikologisches Institut Zürich 145

Kinderklinik /
Spitalzentrum Biel 032 324 24 24

